

Karl der Große, seit 771 Alleinherrscher der Franken, ist der Erneuerer des alten römischen Kaisertums im Westen. Er eint das Abendland und gibt dem Vielvölkerstaat durch das Bündnis mit der Papstkirche den festen Halt.

Von den beiden kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche ihn:

Der Enkel des Hausmeiers Karl **Martell** / **Marx** war der bedeutendste Herrscher aus dem Geschlecht der **Bourbonen** / **Karolinger**. Nach dem Tode seines Bruders, mit dem er **die gemeinsamen Eroberungen** / **das väterliche Erbe** geteilt hatte, trat er die Herrschaft über **Frankreich** / **das gesamte Frankenreich** an. An der Spitze eines mächtigen Aufgebotes zog Karl nach Italien und setzte sich die Krone der **Carbonari** / **Langobarden** aufs Haupt. Er band **Bayern** / **Abchasien** fester an das Reich. **Drei** / **Dreißig** Jahre kämpfte er verbissen und mit gnadenloser Härte gegen die Sachsen, bis sie das Christentum **aufgaben** / **annahmen** und seine Herrschaft anerkannten und der Herzog der Sachsen, **Fidibus** / **Widukind**, sich im Jahr 785 taufen ließ.

Karl konnte damit den Anschluss der Sachsen an ein **mediterranes Seeräubervolk** / **germanisch-nordisches Seereich** verhindern. Karls Heere schlugen die **Sarazenen** / **Hunnen** in Spanien und vernichteten das Reich der **Avaren** / **Westfriesen** in Ungarn. Rings um den riesigen Komplex seiner Länder legte er einen breiten Gürtel von schützenden Marken (=Grenzländer), die von den **Markgrafen** / **Marktfrauen** verwaltet wurden. Im Innern des Reiches aber zogen die **Briefträger** / **Sendgrafen** (die Boten des Herrschers) von Gau zu Gau und verkündeten das Recht und das Gesetz. Das Christentum fand überall Eingang, die Kirche wurde unter Karls Schutz groß und stark. Am kaiserlichen Hof zu **Bonn** / **Aachen** richtete er eine Palastschule ein, die ihm seine **Schauspieler** / **Beamten** heranbilden sollte. Er sammelte die berühmten Gelehrten und **Sportler** / **Künstler** seiner Zeit um sich und weilte gerne in ernstem und heiterem Gespräch in ihrem Kreis. Längst bevor ihn am Weihnachtstag des Jahres **1000** / **800** der Papst in Rom zum **Führer seifte** / **Kaiser salbte** und krönte, war er der Herr **vom Morgenland** / **des Abendlandes**, der Hüter von Recht und Ordnung, der Förderer der **Unterhaltung** / **Wissenschaften** und der Beschützer der Kirche. Das Frankenreich stieg zur neuen Großmacht neben **England** / **Byzanz** und dem arabischen Kalifat von Bagdad auf. Karls Enkel und **Fotograf** / **Biograph**, der Geschichtsschreiber Nithardt, schrieb von ihm: „Er war an Weisheit und **Tugend** / **Jugend** jedem Zeitgenossen überlegen, allen gleich liebenswürdig und schrecklich, allen gleich bewunderungswürdig.“ Bald nach Karls Tod teilten seine **Frauen** / **Söhne** das riesige Reich. So entstanden Frankreich und **England** / **Deutschland**. Die Taten Karls und seiner Helden, der **Paldauer** / **Paladine**, leben im Rolandslied und vielen weiteren **Sagen** / **Märchen** fort.



Karl der Große, sein Sohn Pippin und ein Schreiber, zeitgenössische Miniatur